



BUNDESWEHR

**Fachkraft für Arbeitssicherheit (m/w/d) bei der Beschäftigungsdienststelle
Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg in 22043
Hamburg**

Referenzcode

B750132QA-2025-00009330-E

geplantes Einstellungsdatum:

01.05.2026

Ausschreibungsschluss:

12.01.2026

Stellenbezeichnung

Fachkraft für Arbeitssicherheit Hamburg (m/w/d)

Unternehmen

Bundeswehr - Mach, was wirklich zählt.

BESCHÄFTIGUNGSDIENSTSTELLE

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)

Beschäftigungsart

Hamburg

Stellenbeschreibung

- Sie betreuen die Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg als Fachkraft für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) mit Schwerpunkt in den naturwissenschaftlichen Fakultäten.
- Sie beraten die Hochschulleitung, Ihre Vorgesetzten sowie Mitarbeitenden in allen Fragen der Arbeitssicherheit und entwickeln bzw. erstellen Konzepte im Rahmen arbeitssicherheitstechnischer Projektarbeit.
- Sie unterstützen und beraten bei der Erstellung und Anwendung arbeitssicherheitstechnischer Dokumentationen, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen und Laborordnungen.
- Sie führen Begehungen zur Überprüfung der Einhaltung der Unfallverhütung dienenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien durch.
- Sie beraten bei der Planung von Arbeitsbereichen sowie der Einführung neuer Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel und Persönlicher Schutzausrüstung.
- Sie übernehmen die Funktion eines/einer Strahlenschutzbeauftragten sowie

- Laserschutzbeauftragten nach Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) bzw. nach Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV) und entsprechenden Bundeswehrvorgaben, in organisatorischer Funktion.
- Sie nehmen an den regelmäßigen Arbeitsschutzausschusssitzungen teil und wirken gemäß Ihrer Funktion mit.
- Sie werten Unfallmeldungen aus und führen Unfallanalysen durch.
- Die ausgeschriebene Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

WAS FÜR SIE ZÄHLT

- Sie werden als Beamtin oder Beamter oder mit dem Ziel der Verbeamung in ein Arbeitsverhältnis eingestellt.
- Die ausgeschriebene Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 10 bis A 11 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bewertet.
- Eine Eingruppierung erfolgt bis in die Entgeltgruppe E 11 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Sie arbeiten bei einem Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen, der eine ausgeglichene Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Homeoffice fördert.
- Sie arbeiten in Vollzeit oder Teilzeit. Homeoffice ist möglich.

Qualifikationserfordernisse

WAS FÜR UNS ZÄHLT

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtung Maschinenbau, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechniker oder vergleichbar.
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Qualifikation zur Fachkraft für Arbeitssicherheit.
- Sie sind Deutsche oder Deutscher im Sinne von Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz.
- Sie bekennen sich durch Ihr gesamtes Verhalten zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und treten für deren Einhaltung ein.
- Sie stimmen zu, an einer ärztlichen Einstellungsuntersuchung teilzunehmen.
- Für die Einstellung gibt es keine Altersgrenze, aber im Hinblick auf eine mögliche Verbeamung dürfen Sie zum Zeitpunkt der Ernennung grundsätzlich das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

ERWÜNSCHT

- Sie verfügen über praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Arbeitssicherheit, nachgewiesen durch mindestens eine hauptberufliche Tätigkeit mit einer Dauer von regelmäßig nicht unter zwei Jahren.
- Sie verfügen über Kenntnisse im aktuellen Arbeitsschutz-, Strahlenschutz und Gefahrstoffrecht.

Bemerkungen

- Bei dem genannten geplanten Besetzungsdatum bzw. dem genannten Datum zum "Beginn der Tätigkeit" handelt es sich um einen Termin, der sich bedingt durch den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens ggf. ändern kann.
- Die Einstellung bzw. Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgt grundsätzlich im Eingangsamt der Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes. Die Einstellung in einem höheren Amt ist abhängig von der Erfüllung laufbahnrechtlicher Voraussetzungen und Ihren beruflichen Erfahrungszeiten.
- Die Eingruppierung erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und die Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.
- Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.
- Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.
- Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ansprechstelle

BEWERBUNG & KONTAKT

Registrieren Sie sich auf unserem Bewerbungsportal unter <https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de> und betätigen Sie den Button „Karriere starten“ unten rechts.

Ihre Bewerbungsunterlagen laden Sie bitte als PDF-Druckversion bis spätestens 12.01.2026 in Ihr Bewerbungsprofil hoch.

Ihre Bewerbung umfasst:

- Anschreiben (inkl. Angabe der Referenznummer)
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Bachelor- bzw. Diplomurkunde
- Bachelor- bzw. Diplomzeugnis mit sämtlichen Noten und Modulen bzw.
- Nachweis der im aktuellen Studium erbrachten Leistungen (Transcript of records bei noch nicht abgeschlossenem Studium) sowie die Angabe des voraussichtlichen Studienabschlusses
- Nachweis über die hauptberufliche Tätigkeit bzw. Arbeitszeugnis von vorherigen Arbeitgebern nach Beendigung des Fachhochschul- bzw. Hochschulstudiums

und sofern vorhanden:

- Schwerbehindertenausweis oder Bescheid über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch.

Zusätzlich erforderlich:

Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Von einer zusätzlichen Übersendung auf dem Postweg oder per E-Mail ist möglichst abzusehen. Bitte geben Sie bei Schriftverkehr immer den Referenzcode der Ausschreibung an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das:

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Referat V

Servicezentrum Nord - Sachgebiet 2

0511-284 4201 (Frau Maye)

0511-284 3099 (Frau Kruse)

0511-284 3265 (Herr Schreiber)